

Ressort: Politik

Umfrage: Mehrheit gegen Schulz als Minister

Berlin, 27.01.2018, 09:07 Uhr

GDN - Eine knappe Mehrheit von 51 Prozent der Bundesbürger will nicht, dass SPD-Chef Martin Schulz im Fall einer Großen Koalition als Minister in eine Bundesregierung unter Führung von Angela Merkel (CDU) eintritt. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INSA im Auftrag des Nachrichtenmagazins Focus.

Auch 28 Prozent der SPD-Wähler würden demnach eine Berufung von Schulz in das Kabinett Merkel als Wortbruch empfinden. Die Unzufriedenheit der SPD-Anhänger spiegelt sich auch in der Beurteilung der bisherigen Sondierungsergebnisse wider. Auf die Frage, ob das Resultat der Sondierung neu verhandelt werden sollte, antworteten 60 Prozent der SPD-Wähler mit ja. Insgesamt plädierten 43 Prozent der 1.000 Befragten bundesweit für neue Verhandlungen. Weniger als ein Drittel (32 Prozent) wollen das Sondierungspaket nicht mehr aufschneiden. Nicht zufrieden sind die Deutschen ferner mit der Behandlung der Digitalisierung durch die Politik. Fast die Hälfte der Befragten (46 Prozent) plädiert dafür, in der nächsten Bundesregierung ein eigenes Ministerium für Digitalisierung einzurichten. Vor allem die Wähler der Grünen (61 Prozent) sowie von FDP und SPD (beide 56 Prozent) fordern ein Digitalministerium.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101243/umfrage-mehrheit-gegen-schulz-als-minister.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619